

Brandenburgisches **SPORTJOURNAL**

10/2023



Breitensport bewegt Brandenburg auch im Herbst



Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

unser Land ist nicht nur seit Jahrzehnten ein Sportland, Brandenburg ist inzwischen auch ein Sportabzeichenland. Nicht umsonst ist die Mark seit nunmehr zwei Jahren das einzige Bundesland, das gleich zwei Stopps auf der deutschlandweiten Sportabzeichentour des Deutschen Olympischen Sportbundes beheimatet.

Das ist gut. Noch besser aber ist, dass auch immer mehr Brandenburgerinnen und Brandenburger den Weg zum mehr Aktivität über die Prüfungen des Sportabzeichens finden. Allein zum **großen Finale der diesjährigen DOSB-Tour in Cottbus** kamen gut 2.000 Teilnehmende. Schon beim ersten Brandenburger Halt der Tour in Frankfurt (Oder) waren fast 1.500 Sportbegeisterte dabei. Dazu kommen tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Jahr für Jahr an den Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerben

für Schulen, Vereine sowie Kreis- bzw. Stadt-sportbünde teilnehmen.

All das zeigt ganz klar, dass der Sport alles andere als ein Auslaufmodell ist, dass gemeinsame Bewegung immer noch Massen in Bewegung setzen kann. Unser Ziel muss es sein, diese Entwicklung weiter voranzutreiben, allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern die Möglichkeit zu geben, mit anderen zusammen Sport zu treiben und sich in diesem Sport auch messen zu können – entweder mit anderen, oder – so wie eben beim Sportabzeichen – mit sich selbst und dabei seine Grenzen immer wieder neu zu verschieben.

Ihr **Karl-Heinz Hegenbart**
Vizepräsident Breitensport

06

Perfekt:
Sportabzeichentour
des DOSB feiert
großes Finale
in Cottbus



Folgen Sie uns

Homepage

www.lsb-brandenburg.de

Facebook

[Sportland Brandenburg](#)

Instagram

[sportland_brandenburg](#)

04 LSB-Arena

Landessportbünde treffen sich erstmals im neuen „Haus des Sports“

10 LSB-Arena

Brandenburger Landessporttag tagt am 25. November

16 Sportjugend

Sportjugenden von Berlin und Brandenburg laden zur Kinderschutzkonferenz

18 Bildung im Sport

Exmatrikulation: FHSMP verabschiedet auch ihren Präsidenten

Offizielle Partner des LSB:





Landessportbünde treffen sich erstmals im neuen Brandenburger „Haus des Sports“

Premiere in Potsdam: Der Landessportbund Brandenburg hatte Mitte Oktober als Gastgeber der „Konferenz der Landessportbünde“ die Spitzen der deutschen Landessportbünde in sein neues „Haus des Sports“ geladen.

Im „Saal der Vereine“ diskutierten die Teilnehmenden gemeinsam mit dem DOSB-Vorstand zahlreiche aktuelle sportpolitische Themen. Dabei reichte die Bandbreite vom vorgesehenen Sportetat im Bundeshaushalt über die möglichen Strukturen einer Leistungssportreform mit der darin vorgesehenen tragenden Rolle einer Sportagentur bis hin zu verschiedenen Optionen einer künftigen Olympiabewerbung Deutschlands. Ebenfalls wurde die notwendige Fortführung der Programme „Integration durch Sport“ und „Freiwilligendienste“ beraten.

Die „Konferenz der Landessportbünde“ kommt regelmäßig zwei Mal im Jahr zusammen, um den Verbänden eine konstante und intensive Plattform des Austauschs zu bieten. Damit wollen die Landessportbünde eine koordinierte gemeinsame und damit erfolgsversprechende Arbeit für den organisierten Sport in ganz Deutschland sicherstellen.





DOSB-Tour feiert großes Finale in Cottbus

Knapp 2.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger machten das Finale der diesjährigen Sportabzeichentour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) am 18. und 19. Oktober zu einem tollen Erlebnis – trotz des nasskalten Herbstwetters in der Lausitz.

Weltmeisterliche Unterstützung - An der Weitsprunggrube gab Olympiasiegerin und Weltmeisterin Heike Drechsler (rechts) wichtige Tipps und lautstarkes Feedback.

In der Leichtathletikhalle des Cottbuser Sportzentrums tummelten sich an beiden Tagen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um sich den Prüfungen der deutschlandweit beliebtesten Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports zu stellen. Während es am ersten Tag insbesondere die Älteren waren, die sich im Springen, Sprinten, Werfen und Stoßen ausprobierten, stand der zweite ganz im Zeichen der Schülerinnen und Schüler. Insgesamt zwölf Schulen der Region hatten Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Ablegen des **Sportabzeichens** geschickt.

Unter ihnen waren auch die Sechstklässer der Fröbel-Grundschule Cottbus, die sich gleich als erstes in der Weitsprunggrube bewiesen – und das erfolgreich. „Hey, wir haben ja beide Gold“, staunte der elfjährige Feng und freute

sich mit seinem gleichaltrigen Klassenkameraden Bruno über den doch unerwarteten Lohn für die Sprünge, der noch mehr Lust an diesem besonderen Tag weckte. Dabei steht der Sport sowieso ganz oben auf ihrer Liste der Lieblingsfächer, wie ihr Sportlehrer Toni Lempke bestätigte. „Sport macht den Kids grundsätzlich Spaß. Und sie wollen dabei auch Leistung zeigen.“

Das wollten nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern tags zuvor auch die Erwachsenen. Und das nicht nur bei den Prüfungen zum Sportabzeichen, sondern auch im Rahmen einer Stadtwette. 554 Frauen und Männer hatten sich in der Lausitz-Arena zeitgleich Volleybälle zugepritscht und so die Wette gegen den Cottbuser Oberbürgermeister Tobias Schick gewonnen, der gewettet hatte, dass nicht mehr als 500 Menschen dafür zusammenkommen. Der Lohn: 1.000 Euro für den Sport in der Stadt, die über den Stadtsportbund Cottbus an die Vereine für besondere Projekte verteilt werden.

Der DOSB-Sportabzeichentag wurde vom **Stadtsportbund**, dem Landesportbund sowie dem **DOSB** organisiert und durchgeführt. Zur Unterstützung waren insgesamt 200 Helfende im Einsatz.





Vereine aufgepasst: Ab 1. November 2023 Bestandsmeldungen abgeben

Ab 01. November 2023 ist es wieder soweit: Die jährliche Bestandsmeldung für Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg steht an. Bis zum 15.01.2024 müssen satzungsgemäß die aktuellen Mitgliederzahlen über das Portal [Verminext](#) an den LSB gemeldet werden.

Bei der Mitgliedermeldung werden die Mitglieder jahrgangswise, also nach Geburtsjahren und nach Geschlecht, erfasst. Zudem sollten die Vereine vorab die Zugehörigkeit zu einem Landesfachverband prüfen. Der Nachweis der lizenzierten Übungsleiter ist im Zuge der Abrechnung der „Vereinsförderung“ notwendig. Weitere Hinweise zur Mitgliedermeldung sowie die FAQ zu [Verminext](#) gibt es [hier](#).

In diesem Zusammenhang sollten alle Vereine noch einmal die hinterlegten Angaben zum Verein, insbesondere die Vorstandsda-

ten, die Vereinsanschrift und die Aktualität der Vereinsunterlagen (Satzung, Vereinsregisterauszug, Nachweis Gemeinnutz) prüfen.

Neben der Mitgliedermeldung wird ab sofort auch die Antragsstellung für die „Vereinsförderung“, die Förderung „Sportverein und Kita“, die zielgruppenorientierte Projektförderung sowie die VBG Ehrenamtsversicherung ausschließlich über das Portal erfolgen. Alle weiteren Förderrichtlinien werden schrittweise integriert.

Wer Unterstützung im Rahmen der Mitgliedermeldung benötigt, kann sich gern an die Vereinsverwaltung des LSB telefonisch unter (0331) 58 567 – 123 oder per Email an springborn@lsb-brandenburg.de oder den zuständigen Kreis- oder Stadtsportbund wenden. Gleiches gilt für Vereine, die noch keinen Zugang zum Portal haben.

Ehrenamtliche sind

KLAR-TEXTER

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de



Landessporttag tagt am 25. November

Die Einberufung erfolgte bereits Mitte Juli, nun folgten die konkreten Inhalte: Der Landessportbund hat am 10. Oktober eine aktualisierte vorläufige Tagesordnung zum Landessporttag veröffentlicht und anschließend allen Mitgliedsorganisationen einen Anmelde-link für ihre Delegierten per E-Mail zugesandt. Die Tagungsunterlagen folgen in diesen Tagen per Post an die entsprechenden Kreis- und Landessportbünde sowie Landesverbände bzw. an die gemeldeten Delegierten in digitaler Form.

Der 10. Landessporttag, das höchste Organ des Landessportbund Brandenburg, wird am

Sonnabend, 25. November 2023, ab 10 Uhr in der Mensa der Sportschule Potsdam beginnen und unter anderem ein neues Präsidium wählen. Zudem wird über Haushalts- und Satzungsfragen gesprochen und abgestimmt. Wichtig: Im Gegensatz zu den jährlichen Mitgliedsversammlungen des LSB ist beim Landessporttag keine Stimmbündelung möglich. Das heißt, dass jede Mitgliedsorganisation für ihre Stimmenzahl eine entsprechende Anzahl an Delegierten nominieren muss.

→ [Vorläufige Tagesordnung Landessporttag](#)
→ [Stimmen-Übersicht zum Landessporttag](#)

Erlebnistag Wandern: Gemeinsamer Start in die Herbstsaison

Am Vormittag des 15. Oktober hat sich den am S-Bahnhof Ahrensfelde vorbeikommenden Passanten ein imposanter Anblick geboten. Denn Punkt 10 Uhr hatten sich hunderte Wanderinnen und Wanderer zum „Erlebnistag Wandern“ zusammengefunden – dem gemeinsamen Auftakt in die herbstliche Wanderzeit, zu dem die Landessportbünde Brandenburg und Berlin sowie der **Brandenburgische Wandersport- und Bergsteiger-Verband** und der Berliner Wanderverband alljährlich einladen. Dieses Mal ging es an der nordöstlichen Grenze zwischen Berlin und Brandenburg auf drei geführten Touren über unterschiedliche Streckenführungen durch die Hauptstadt und den

Barnim rund um das Tierheim Berlin. Die Teilnehmenden konnten dabei zwischen Tourenlängen von 6, 10 sowie 16 Kilometer wählen.

Bevor es aber auf die drei Strecken ging, überreichte Berlins LSB-Vizepräsidentin Claudia Zinke den traditionellen Wanderhut, den jener LSB symbolisch aufhat, der den Erlebnistag organisiert, an ihren Brandenburger Amtskollegen Karl-Heinz Hegenbart (siehe Titelbild) weiter. Schließlich veranstaltet der LSB Brandenburg im kommenden Jahr die nächste Auflage – dann in der Brandenburger Landeshauptstadt Potsdam.





Landessportbund gewinnt Zuschlag und sucht Verstärkung

Für den LSB gilt: Rassismus hat keinen Platz – nicht in der Gesellschaft, erst recht nicht im Sport. Um diesen Anspruch noch stärker gerecht zu werden, wird sich der Landessportbund (LSB) personell verstärken und bietet dafür eine Stelle im Programm „(Anti-)Rassismus im organisierten Sport“ an. Zuvor hatte sich der LSB mit seinem Konzept zur „antirassistischen Arbeit im Sport“ bei einer gemeinsamen Projektausschreibung des Deutschen

Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (DSJ) durchgesetzt und gehört nun zu einem von fünf Modellstandorten des DOSB. In Kooperation mit der DSJ werden Maßnahmen für Sportvereine und Sportfunktionäre bedarfsgerecht entwickelt. Eine Studie der Humboldt Universität zu Berlin begleitet das Programm, um die Ursachen von Rassismus im Sport besser zu verstehen.

Das neue Teammitglied wird insbesondere rassismuskritische Themen in der Verbandsentwicklung sichtbar machen, entsprechende Bildungsformate entwickeln, sowie all das per Social Media öffentlichkeitswirksam begleiten.

Das neue Teammitglied wird insbesondere rassismuskritische Themen in der Verbandsentwicklung sichtbar machen, entsprechende Bildungsformate entwickeln sowie all das per Social Media öffentlichkeitswirksam begleiten.

Dafür bietet der LSB eine Stelle in einem jungen, engagierten Team mit flachen Hierarchien, ein hochmodernes Arbeitsumfeld im neuen „Haus des Sports“ mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten sowie eine sehr gute Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten, 30 Tage Jahresurlaub sowie individuelle Möglichkeiten der mobilen Arbeit.

Interessiert?

→ [Komplette Stellenausschreibung](#)

→ [Informationen zum Programm](#)

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

**DEIN SPORT.
DEIN AUTO.**

Die Auto-Flat für den Deutschen Sport.

Conrad Scheibner | Sprintkanufahrer, Kim Irmgartz | Motocross-Fahrerin, Holger Franz | Vizepräsident
www.ichbindeinauto.de | Partner des Landessportbundes Brandenburg e.V.



Bundestagsabgeordneter zu Gast in der Kita „Nesthüpfer“

In Vorbereitung auf die 16. Landessportkonferenz zum Thema „Frühkindliche Bewegungsförderung“ stattete Dr. Herbert Wollmann (Mitglied im Sport- und Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages) der bewegungs- und gesundheitsorientierten Falkenseer Kita „Nesthüpfer“ einen Besuch ab, um sich selbst ein Bild von der Bewegungsförderung im Kitaalltag zu machen. Wollmann zeigte sich im Anschluss an den Besuch einer Bewegungsstunde begeistert von den Möglichkeiten der Einrichtung, die sich in Trägerschaft der SportService Brandenburg befindet und thematisierte

die fehlende Verankerung der Bewegungsförderung in der Erzieherausbildung. Hier müsse man ansetzen, so Robert Busch, Vorstand des Landessportbundes: „Es ist notwendig, den Bereich der Bewegungsförderung in der Erzieherausbildung zu verankern. Nur so besteht die Möglichkeit, allen Kindern flächendeckend Zugang zur Bewegung zu ermöglichen. Die Ergebnisse der WHO zeigen deutlich, dass sich unsere Kinder zu wenig bewegen und zu viel sitzen. Diesem Trend muss entgegengesteuert werden. Noch haben wir diese Möglichkeit, deshalb sollten wir sie dazu auch nutzen.“ (RB)

BEWEGUNG GEGEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91

Bewegung ist die beste Medizin. Schritt für Schritt die Dosis erhöhen.

GEWINNT MIT EUREM VEREIN!

WERDET TEIL VON BEWEGUNG GEGEN KREBS

Ein aktiver Lebensstil mit regelmäßiger Bewegung bereitet nicht nur Freude, sondern ist essentiell für den Erhalt unserer Gesundheit. Studien zu Folge kann regelmäßige Bewegung das Erkrankungsrisiko für bestimmte Krebsarten mindern. Mit dem Projekt „Bewegung gegen Krebs“ möchten die Deutsche Krebshilfe und der Deutsche Olympische Sportbund Menschen motivieren, mehr Bewegung in ihren Alltag zu integrieren. Hierbei könnt ihr helfen, indem ihr zu mehr Bewegung und einem lebenslangen Sporttreiben aufruft.

MITMACHEN – ABER WIE?

Wie kreativ ist SPORTDEUTSCHLAND? Wir suchen die kreativsten Lösungen um fit zu werden und/oder zu bleiben. Stellt einen Gesundheitstag, einen Tag der offenen Tür oder eine VereinsChallenge unter das Motto „Bewegung gegen Krebs“, oder ihr integriert das Thema in eine bereits geplante Veranstaltung. Auch Wir unterstützen euch mit einer kostenlosen „Aktionsbox“ – mit Give-aways und Infomaterial – sowie bei eurer Öffentlichkeitsarbeit und beraten euch im Hinblick auf die Umsetzung. Nutzt die Gelegenheit, eure Mitglieder zu informieren, neue zu werben und profitiert von eurer Veranstaltung.

TEILNEHMEN LOHNT SICH!

Alle Sportvereine in Deutschland und deren Abteilungen können – auch in Kooperation mit weiteren Partnern – teilnehmen. Füllt im ersten Schritt das [Online-Anmeldeformular](#) aus.

Gewinnt tolle Preise für euren Verein! Reicht uns dazu eine kreative Dokumentation eurer Veranstaltung mit Fotos, Videos oder einer Collage ein. Berichtet auch über eure Social Media Kanäle und die klassischen Printmedien über eure Aktion.

Bewertungskriterien:

- Umsetzungsqualität und Kreativität des Aktionstages
- Kooperation mit Organisationen, Institutionen etc.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Print, Social Media etc.)

Start des Vereinswettbewerb: **1. Februar 2023**
Einsendeschluss der Dokumentationen: **31. Dezember 2023**

Preise:

- 1.-3. Platz:** Jeweils ein Gutschein von Sport-Thieme im Wert von 2.500 Euro
- 4.-6. Platz:** Jeweils ein Gutschein im Wert von 500 Euro für Übungsleiter*innenausbildungen mit Gesundheitsbezug

Zusatzpreise für Sportvereine aus Brandenburg: Vereinskleidung im Wert von 350 Euro

Weitere Informationen über die Initiative findet ihr auch unter [www.bewegung-gegen-krebs.de](#)



Kinderschutzkonferenz: Sportjugenden laden gemeinsam ein

Kinderschutz geht alle an – das gilt im Sport schon seit Jahrzehnten. Daher laden die Sportjugenden aus Brandenburg und Berlin regelmäßig zu ihrer gemeinsamen „Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz zum Kinderschutz im Sport“ ein.

Kinderschutz geht alle an – das gilt im Sport schon seit Jahrzehnten. Daher laden die **Sportjugenden aus Brandenburg** und Berlin regelmäßig zu ihrer gemeinsamen „Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz zum Kinderschutz im Sport“ ein. Ihre sechste Auflage steht nun im neuen „Haus des Sports“ in Potsdam bevor. In zwei Fachvorträgen, sechs Workshops und viel Platz zum gemeinsamen Austausch wollen die Sportjugenden am Sonnabend, 2. Dezember, das wichtige Thema zusammen mit den Teilnehmenden der Konferenz intensiv bearbeiten und vorantreiben.

Unter den Überschriften „Aktuelle Studienergebnisse und die Ableitung für die Aufarbeitung von Fällen im Sport“ sowie „Das hätten

wir nie gedacht“ sollen die zwei Fachvorträge theoretische Grundlagen für die Workshops und Diskussionen legen. In den Workshops werden dabei Themen wie Beschwerdemanagement, Kinderschutz im Leistungssport oder auch Präventionsmaßnahmen näher beleuchtet.

→ **Interessierte aus den Vereinen und Verbänden können sich noch bis einschließlich 18. November hier anmelden.**

Bis zu diesem Tag muss auch die Teilnahmegebühr in Höhe von 15 Euro überwiesen werden. Nähere Informationen dazu sowie zur Konferenz im Allgemeinen gibt es hier.



Weil du werktags Teamleader und sonntags Cheerleader bist:

Lass uns über einen Zuschuss für den Vereinsbeitrag reden.

Wir beteiligen uns am Vereinsbeitrag deiner Kinder mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr erfahren auf aok.de/nordost/füreinandernah

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.





Exmatrikulation 2023: Potsdamer Hochschule verabschiedet auch ihren Präsidenten

Die **ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) hat am 15. Oktober rund 60 Studierende der Studiengänge Management und Angewandte Sportwissenschaft verabschiedet. Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle gratulierte den Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und dankte dem scheidenden Ehrenpräsidenten der Hochschule, Wolfgang Neubert, für sein jahrelanges Engagement: „Brandenburg ist Sportland. Sport ist weit mehr als Freizeitbeschäftigung. Er steht für ein gesundes Leben, für gesellschaftlichen

Zusammenhalt und für Werte wie Teamgeist, Toleranz und Fair Play. Die Fachhochschule für Sport und Management Potsdam als Drehscheibe für die Ausbildung von sportbezogenen Berufen sorgt dafür, dass das so bleibt. Ihre Stärke: Die optimale Verknüpfung von Sport, Wissenschaft und Praxisbezug und eine enge Kooperation mit mehr als 500 Partnern. Dieser Erfolg hat einen Namen: Wolfgang Neubert. Er hat, zusammen mit einem großartigen Team, diese Hochschule maßgeblich geprägt. Er hat sie vom Nachwuchstalent zum Leistungsträger gecoacht: Waren bei Gründung

der FHSMP gerade einmal 21 Studierende am Studienstart, sind es heute bereits zehnmal so viel. Diese Bilanz spricht für sich – aber vor allem auch für Wolfgang Neubert. Klar ist: Viele werden Wolfgang Neubert vermissen. Ich auch.“

Zum zwölften Mal in der Geschichte der Fachhochschule kamen Absolventen, Professorenschaft, Dozenten und Partner der Hochschule zu der Feierlichkeit im Kongresshotel am Templiner See zusammen. Wolfgang Neubert, Präsident des Landessportbundes Brandenburg (LSB), begleitete die Gründung der Sporthochschule als damaliger Vize-Präsident für Bildung des LSB und ist seit 2011 in Doppelfunktion als Präsident des LSB und FHSMP das Sprachrohr der akademischen Bildung im organisierten Sport. „Angesichts der neuen Herausforderungen, die es schon 2009 für unsere Vereine und Verbände im Sport zu bestehen galt, benötigten wir noch mehr hochqualifizierte Frauen und Männer, die sich sowohl im Sport als auch in der Wirtschaft zu Hause fühlen“, erinnerte sich Neubert. „Was lag da also näher, als diese jungen Menschen selbst auszubilden und für eine hauptamtliche Zukunft im und mit dem Sport fit zu machen? Dass wir

am vergangenen Montag einen Rekordjahrgang von über 200 neuen Studierenden immatrikulieren durften, dass sich unser Studienangebot Jahr für Jahr steigender Beliebtheit erfreut, dass wir zusammen mit dem Bildungsministerium wegweisende Modellprojekte wie die Qualifizierung von Seiteneinsteigern durchführen, beweist, dass der Weg, den wir vor über einem Jahrzehnt eingeschlagen haben, der richtige war.“

Die Absolventenrede hielt Ausnahmeathlet Max Poschart. Der gebürtige Potsdamer feierte während seines Studiums im Finswimming beeindruckende Erfolge und beendete jüngst seine aktive Sportkarriere. Zuletzt gewann er für den Leipziger SC DHfK bei der Europameisterschaft drei Goldmedaillen auf den Einzelstrecken und 1x Staffelgold.

Im Anschluss hieß es Scheinwerferlicht an zur Verleihung der Bachelor-Urkunden. Beim Zielanlauf auf der Bühne nahmen die Absolventinnen und Absolventen die Bachelor-Urkunden und den Jahrgangs-Pullover der Hochschule entgegen. Erstmals befanden sich darunter Studierende des vierjährigen Physiotherapiestudiums.

Verabschiedung - Wolfgang Neubert (Mitte) wurde als Präsident der FHSMP feierlich verabschiedet.



Trotz Regens: 282 Finisher am Wutzsee



Der 18. Wutzseelauf verlangte den Läuferinnen und Läufern viel ab: Bei regnerischem Wetter mussten sie auf die anspruchsvolle Strecke rund um den namensgebenden Wutzsee gehen. Doch abschrecken ließen sie sich davon nicht. Und so pilgerten am 14. Oktober über 310 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum **Sport- und Bildungszentrum Lindow**, wo sich der Start- und Zielbereich des Traditionsevents befand.

Der Lauf, der durch die Auszubildenden der **ESAB Beruflichen Schule für Sport und Soziales Lindow** organisiert wird, war die 10. und

damit vorletzte Station im **EMB-Cup Oberhavel**, der größten Laufserie im Landkreis. Über die 13,9 Kilometer gewannen René Latzke (LG Oberhavel/54:41 Minuten) und Franziska Küster (RFC Löwenberg/1:00:22 Stunden). Auch die 8,2-Kilometer-Distanz fließt in die Cup-Wertung ein: Maksim Polozov (LG Oberhavel/29:58 Minuten) und Madlen Nehring (HSV Neubrandenburg/34:07 Minuten) waren hier die Schnellsten. Trotz der herausfordernden Witterungsbedingungen stellten die Aktiven an diesem Tag fünf neue Streckenrekorde auf. Der Wutzseelauf 2024 wird am 12. Oktober stattfinden.



Endspurt: Freie Plätze bei Lehrgängen

In den kommenden Monaten bietet die Europäische Sportakademie Land Brandenburg noch zahlreiche interessante Kurse an. Auf der Bildungsplattform www.sportland-bildung.de finden Interessierte die aktuellen Lehrgänge. Hier eine Auswahl:

- **ESAB Kursleiter Sturzprävention - Sport mit Älteren** (11./12.11.23)

- **Sport bei Gelenkerkrankungen** (02./03.12.2023)
- **Online-Wissen Kompakt – Vereinsführung** (05.12.2023)
- **Ernährung im Sport** (08./09.12.2023)
- **Online-Wissen Kompakt - Sieben Dinge solltest du können** (08.12.2023)
- **Fitnessstraining im Breitensport** (20.01.2024)

Alle Lehrgänge im Sportland Brandenburg
ONLINE BUCHEN

WWW.SPORTLAND-BILDUNG.DE



Rekordjahrgang: Wintersemester mit 200 Neuen

Fachhochschule für Sport und Management Potsdam begrüßt hunderte Erstsemester in den Bachelor-Studiengängen und erstmals auch Masterstudierende

Um den Sportlehrermangel vor allem an Brandenburger Grundschulen langfristig abzumildern, hat das Bildungsministerium gemeinsam mit der **ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) ein vierjähriges Modellprojekt für Seiteneinsteiger initiiert. Staatssekretärin Claudia Zinke begrüßte nun Ende Oktober in Potsdam den ersten Jahrgang mit 26 Studierenden bei der feierlichen Immatrikulation der FHSMP. Zusammen mit rund 180 weiteren Erstsemestern in drei Bachelorstudiengängen nahmen sie das Studium im Wintersemester 2023/24 an der dualen Hochschule auf. Im Rahmen der Feier erhielten die neuen Studierenden ihre Immatrikulationsurkunden und ihr persönliches Begrüßungspaket.

Claudia Zinke: „Brandenburg ist Sportland – und dafür braucht es sowohl gute Sportlerinnen und Sportler als auch Sportpädagoginnen und -pädagogen. Diesem Anspruch kommen wir mit dem Pilotprojekt ‚Qualifizierung von Seiteneinsteigenden für das Unterrichtsfach Sport im dualen Studium‘ in Kooperation mit der FHSMP und der ESAB nach. Es bietet eine

attraktive Verzahnung von Theorie und Praxis der Bewegungs- und Sportpädagogik. Zugleich begegnen wir damit dem wachsenden Lehrkräftebedarf im Unterrichtsfach Sport. Ich wünsche den Pionierinnen und Pionieren in diesem dualen Studium viel Erfolg.“

Die Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger studieren im Modellprojekt „Qualifizierung von Seiteneinsteigenden in das Unterrichtsfach Sport im dualen Studium“. Im Bachelorstudiengang Angewandte Sportwissenschaft vereinen sie Schulpraxis und Studium, denn die Studierenden unterrichten – parallel zum Studium – an einer der 38 Schulen, die das Projekt als Praxispartner begleiten. Die Regelstudienzeit der Spezialisierung Bewegungs- und Sportpädagogik beträgt sechs Semester. Das Studienangebot wird im Rahmen der bestehenden Akkreditierung auf das Setting Schule angepasst. Nach erfolgreichem Abschluss der pädagogischen Grundqualifizierung und bei entsprechender Eignung werden die Seiteneinsteigenden anschließend unbefristet weiterbeschäftigt. Mit Erwerb des Ba-



Foto: ESAB

chelorabschlusses steht ihnen der Zugang zu weiteren Qualifizierungsmaßnahmen im Seiteneinstieg offen. Zu den Erstsemestern zählen auch wieder Spitzensportler wie Nils Dobrunz. Der Golfsportler gewann die Deutschen Meisterschaft 2022 und die German International Amateur Championship 2023.

Mit dem Master in Sportentwicklung und Sportstättenmanagement startete zudem erstmals ein Studiengang auf Masterniveau an der FHSMP.

Weiterbildung: Emotionale und soziale Kompetenzen mit Sport fördern



Die wachsende Gruppe von Kindern mit Auffälligkeiten in der emotionalen und sozialen Entwicklung stellt eine große Herausforderung für Sportlehrkräfte, Trainer und Übungsleitende im sportlichen Kontext dar. Mit der Weiterbildung „Emotionale und soziale Kompetenzen fördern im und durch Sport“, die am 10./11. November im Sport- und Bildungszentrum Lindow durchgeführt wird, will der **Märkische Turnerbund** (MTB) ihnen unterstützend unter die Arme greifen und sie auf den fordernden Alltag besser vorbereiten.

Anhand der Handreichung „**Emotionale und soziale Kompetenzen fördern im und durch Sport**“, die in Kooperation zwischen dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS), dem MTB sowie der Universität Potsdam erarbeitet wurde, wird Mitautorin Heike

Wittich Möglichkeiten der psychosozialen Persönlichkeitsentwicklung von Kindern im und durch Sport erläutern sowie praxisnahe Hinweise zu Handlungsmöglichkeiten für Lehrende in besonders herausfordernden Situationen geben.

Die Kosten der Fortbildung werden aus Mitteln des Programms „Aufholen nach Corona – Kinder in Bewegung“ getragen. Der Lehrgang ist daher für alle Teilnehmenden kostenfrei. Bei Teilnahme werden acht Lerneinheiten zur Verlängerung der DOSB-Übungsleiter:in C-Lizenz anerkannt. (MTB)

→ **Anmeldung für Trainer/Übungsleitende, Fachkräfte der Jugendsozialarbeit und andere Interessierte**



Sie stehen für Gesundheit, Integration und Würdigung von ehrenamtlichem Engagement: die Auszeichnungen „**Sterne des Sports**“ des gleichnamigen bundesweiten Wettbewerbs. Gestern nun gab es in dessen Landesfinale viel Lob für die sechs Sportvereine, die es unter 40 Mitbewerbern bis in die Endrunde Brandenburgs geschafft hatten. Erster Sieger und Träger des „Großen Sterns des Sports“ in Silber 2023 wurde die **SG Eintracht Peitz**. Mit einem „Kleinen Stern in Silber“ wurden jeweils **Ajax Eichwalde 2000 e.V.** (2. Platz) sowie der **TC Ludwigsfelde 1958** (3. Platz) ausgezeichnet. Förderpreise erhielten außerdem der **SV 90 Fehrbellin**, der Gerswalder SV sowie der **FSV Viktoria Brandenburg 1990**. Insgesamt vergab die Fachjury Preisgelder in Höhe von 6.500 Euro.

Die Sieger wurden in einer festlichen Preisverleihung in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg in Potsdam gewürdigt. Die Auszeichnungen verliehen unter anderem Karl-Hans Pezold, Beauftragter für den Sport im Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie der Vizepräsident des Landessportbundes Brandenburg, Karl-Heinz Hegenbart. Gratulation auf der Bühne für alle Gewinner gab es

auch von dem viermaligen Bob-Olympiasieger Kevin Kuske.

LSB-Vizepräsident Hegenbart hob hervor: „Das soziale Miteinander unseres Landes wird stark geprägt durch den Sport und seine Vereine. Und genau dort sind es unsere Ehrenamtlichen, die Tag für Tag mit ihrer Leidenschaft und ihren Ideen ihrerseits den Sport prägen. Die Auszeichnung mit den ‘Sternen des Sports’ würdigt damit also nicht nur die Leistungen der Ehrenamtlichen für unser Sportland, sondern auch ihren elementar wichtigen Beitrag für unsere gesamte Gesellschaft. Insofern ist jedes Projekt, das an diesem Wettbewerb teilgenommen hat, unabhängig davon, ob es mit einem Stern ausgezeichnet wird, ein absoluter Gewinn für unser Land Brandenburg und seine Protagonisten – durchweg Siegerinnen und Sieger. Danke und Glückwunsch daher an alle.“

Eintracht Peitz nimmt nun am Entscheid auf Bundesebene teil und hat dort die Chance, den „Großen Stern des Sports“ in Gold zu gewinnen. Dieser wird als Bundespreise am 29. Januar 2024 – voraussichtlich von Bundeskanzler Olaf Scholz – in Berlin verliehen. (PM)



Sumo-Gold für Brandenburgerinnen

Der Brandenburger Sumosport darf sich über einen riesigen Prestige-Erfolg im Mutterland dieses Sports freuen. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften im japanischen Tokio holten märkische Sportlerinnen gleich zwei Titel. Im Leichtgewicht der weibliche U18 erkämpfte sich Selene Herzs Schuh von **Motor Babelsberg** mit einer herausragenden Leistung den ersten Platz. Im Schwergewicht legte Marie-Luis Zuckschwerdt dann ebenfalls Gold nach.

Die in Schenkenberg wohnende Zuckschwerdt (**PSG Dynamo Brandenburg**) war zwar als amtierende Europameisterin und Vizeweltmeisterin mit einer Favoritenrolle angereist, hatte aber drei Wochen vor den Titelkämpfen eine schwere Knieverletzung erlitten. Erst am Tag

des Wettkampfes wurde klar, dass sie überhaupt antreten konnte. Dennoch zog sie geradlinig ins Finale ein und ließ dort auch der Lokalmatadorin aus Japan keine Chance. Abgerundet wurde die erfolgreiche Brandenburger Bilanz durch den 5. Platz im Leichtgewicht der männlichen U 18 für Miro Broswitz (Motor Babelsberg).

Neben den sportlichen Triumphen durfte Brandenburgs Sumo-Aushängeschild und Trainerin Sandra Köppen-Zuckschwerdt noch einen weiteren Erfolg feiern. Sie wurde bei der parallel stattfindenden Generalversammlung des Sumo Weltverbandes ISF in die erweiterten Weltverbandsleitung gewählt. (**BSV**)



Unser Schuttschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

Der Deutsche Hockey-Bund sucht Volunteers für EM

Durch die erfolgreiche Hallenhockey-Europameisterschaft 2022 in Hamburg und die Feldhockey-EM 2023 in Mönchengladbach ist es noch deutlicher geworden: Ohne die vielen freiwilligen Helfenden ist eine Umsetzung solcher Events unmöglich. Nach der bisherigen tollen Zusammenarbeit mit den Volunteers sucht der Deutsche Hockey-Bund ab sofort ehrenamtliche Helferinnen für die **EuroHockey Indoor Championship 2024 Women** in Berlin, die vom 8. bis zum 11. Februar im Horst-Korber-Sportzentrum stattfinden wird. Ob Ticketing, Team-Betreuung, Technik, Kinderbetreuung, Zuschauer-Animation oder im Bereich Medical - die möglichen Aufgabenbereiche sind dabei vielfältig.

Freiwillige erleben die Wettbewerbe der Damen aus nächster Nähe. Alle werden mit entsprechender Kleidung ausgestattet und haben

an allen Spieltagen der EM kostenfreien Eintritt in die Sporthalle, auch wenn sie nicht im Einsatz sind. Bewerben können sich alle Interessierten ab 14 Jahren. Zusagen werden zeitnah nach der Registrierung über die Eventvolunteerrapp verschickt. Im Registrierungsprozess können Fähigkeiten und Wünsche zu Arbeitsbereichen angegeben werden. Auch Studierende aus den Bereichen Kommunikation/Marketing oder Eventmanagement sind herzlich willkommen.

→ Die Anmeldung als Volunteer für die EuroHockey Indoor Championship 2024 Women ist ab sofort hier möglich.

Auf der Registrierungsseite gibt es für Interessierte eine FAQ-Seite, die Fragen zum Registrierungsprozess klärt. (DHB)



Ehrenamtliche sind

ENERGIE-VERSORGER

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de



BRANDENBURG.
ES KANN SO EINFACH SEIN.



Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann [melden Sie sich hier kostenlos an](#).

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, BSJ, ESAB, DHB, BSV, MTB

Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111



Philipp Schneckmann Prokurist defendo Assekuranzmakler

GLÜCKWUNSCH; DU BIST VERSICHERT!

Mit der Mitgliedschaft bezahlt:
Unfall- und Haftpflicht-Basisschutz für
Vereinsportler in Berlin und Brandenburg.
diesportversicherung.de